

F RONTIGNAN, ist ein Städtlein, nicht weit vom Mittelländischen Meer gelegen, in dessen Gegend der herrlichste Muscateller wächst, Frontignac genannt.

B ESIERS, eine der anmuthigsten Städte in Frankreich, liegt auf einem Hügel, so daß die Zugänge sehr beschwertich sind, dennoch ist wegen ihrer Annehmlichkeit dieses Sprichwort aufgekomen: Daß, wenn Gott auf Erden wohnete, er seinen Aufenthalt zu Beshiers würde erwählet haben. Hat ein Bischoffthum. Die Kirchen, das Jesuiter-Collegium, ein Stück von einem Amphitheatro, und andere Antiquitäten sind allhier zu besehen.

N ARBONNE, ist ein Erz-Bischöflicher Sitz, und eine wohlbevestigte Grenz-Stadt gegen Spanien, die mehrentheils im Moraste lieget; Sie ist doch Volckreich, und werden viel wollene Tücher da gemacht. Der Fluß Aude fließet ihre Mauren vorbei, und der berühmte Canal, so aus der Aude in die Garonne geleitet ist, nimmt allhier seinen Anfang. Die Erz-Bischöfliche Kirche ist sehr magnifique, imgleichen der Erz-Bischöfliche Pallast, und das Arsenal wohl zu sehen, auch das Monument Ara Augusti Cæsaris am Marckt in einen Winkel eingemeißelt, ferner der Rest eines Amphitheatri, eines Capitoli, und andere Gebäude mehr, womit diese Stadt von den Römern ist gezieret worden. Die Orgel in der Kirchen St. Just ist sehr berühmt. So ist auch in selbiger Kirchen das Grabmahl Königs Philip-

Philip-